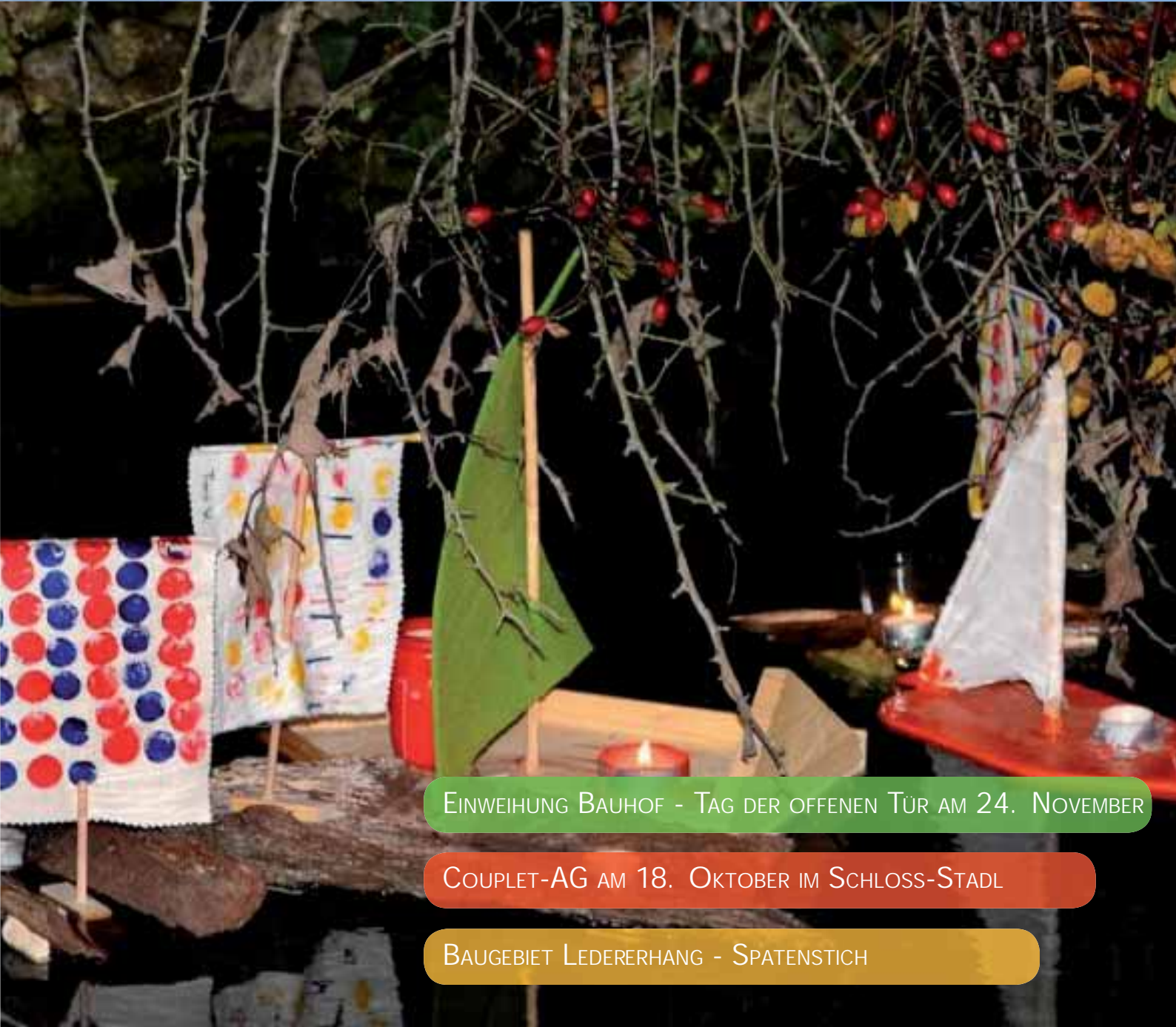


SCHMIDMÜHLENER MARKTNACHRICHTEN



EINWEIHUNG BAUHOF - TAG DER OFFENEN TÜR AM 24. NOVEMBER

COUPLET-AG AM 18. OKTOBER IM SCHLOSS-STADL

BAUGEBIET LEDERERHANG - SPATENSTICH

HERBST 2019

Marktverwaltung

Rathausstr. 1
92287 Schmidmühlen
Tel. 09474/9403-0
Fax 09474/9403-33

Email: markt@schmidmuehlen.de
DE-Mail: markt@schmidmuehlen.de-mail.de
www.schmidmuehlen.de

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 12.00 Uhr
zusätzlich:
Di 14.00 – 16.00 Uhr
Do 13.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ansprechpartner in der Marktverwaltung

Peter Braun peter.braun@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-11	1. Bürgermeister
Thilo Gawlista thilo.gawlista@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-12	Geschäftsleitung; Bauamt, Gewerbesteuer
Heinrich Weigert heinrich.weigert@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-10	Passamt, Gewerbeamt, Rentenangelegenheiten, Wasser- u. Kanalgebühren
Ingrid Brogl ingrid.brogl@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-13	Standesamt, Meldeamt
Tanja Bauer tanja.bauer@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-14	Fremdenverkehr, Meldeamt, Grundsteuer
Manfred Schindler manfred.schindler@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-15	Finanzverwaltung, Hundesteuer, Friedhofswesen
Birgit Winkler birgit.winkler@schmidmuehlen.de	Tel. 9403-16	Kasse, Marktnachrichten

Notfallnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Telekom-Störungsstelle	0800/3302000
Landratsamt Amberg-Sulzbach	09621/390
Bayernwerk	0941/28003311 oder 28003366
Klinikum St.-Marien Amberg	09621/380
Asklepios Klinik Burglengenfeld	09471/7050

Impressum

Schmidmühlener Marktnachrichten, Ausgabe Herbst 2019

Titelbild: ©Paul Böhm

Herausgeber: Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen, ©Erasmus, Redaktion und Layout: Birgit Winkler, Druck: Don Bosco Druck und Design, Ensdorf.

V. i. S. d. P. ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen (farbig eingefärbte Seiten) ist der Markt Schmidmühlen, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Braun, Rathausstr. 1, 92287 Schmidmühlen.



LIEBE SCHMIDMÜHLNER,

Mit der Herbstausgabe unserer Marktnachrichten blicken wir auf einen schönen Sommer zurück, der gefüllt war von vielen Festen und Jubiläen.

Ein Facebook – Beitrag der Fremdenverkehrsabteilung des Landratsamtes Amberg-Sulzbach hat mich ganz besonders gefreut. Dieser Beitrag bestätigt uns Schmidmühlner, dass wir im Vergleich mit anderen Kommunen ganz gut mithalten können.

Hier der Inhalt dieses Beitrags:

Wunderschönen guten Morgen, liebe Freunde! Um euch den Montag zu versüßen, starten wir die vierte Heimatkundewoche. Heute machen wir Halt in Schmidmühlen. Die südlichste Perle im Amberg-Sulzbacher Land ist ein echtes Schmuckstück! Das obere Schloss, in dem sich heute das Rathaus befindet, ist ein Hingucker und bezaubert auch Radler am Fünf-Flüsse-Radweg, die hier vorbeitreten.

Schmidmühlen ist die einzige Kommune, die noch einen Golfplatz hat. Von dort oben kann man sich auch ganz gut einen Überblick über den Ort verschaffen!

Mit diesem Post verleihen wir Schmidmühlen außerdem einen imaginären Orden als „Kreativkommu-

ne“! Wer kennt ihn nicht, den bunten Kannenbaum? Oder wart ihr zufällig kürzlich am Marktfest unterwegs in der farbenfrohen „Schirmstraße“?

Doch Schmidmühlen kann auch trist - nämlich immer wenn der Fasching ein Ende hat. Dann zieht der traditionelle Fischzug mit Trauermiene durch den Ort und begräbt offiziell die Fastnacht am Aschermittwoch. Ergänzungen zu Schmidmühlen? Immer her damit!

Für 17 Kinder hat am 10. September 2019 der „Ernst des Lebens“ begonnen. Es war schon beeindruckend, wie konzentriert und teils auch begeistert unsere Erstklässler diesen Schritt gegangen sind. Auch so manchem Elternteil war die Anspannung deutlich anzusehen.

Glauben Sie es mir: Ihre Kinder sind an unserer Schule gut aufgehoben und werden ihren Weg gehen.

Gerne lade ich Sie am Sonntag, 24. November 2019 zum Tag der Offenen Tür unseres neuen gemeindlichen Bauhofs ein. Ab 14 Uhr können Sie diese neue Einrichtung mit allen Fahrzeugen besichtigen. Auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit im Herbst!

IHR BÜRGERMEISTER

Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

- 3 Vorwort
- 4 Wir für Sie
- 8 Unsere Bürger
- 9 Marktgemeinderat
- 10 Friedhof
- 11 Erlebnisort Schmidmühlen
- 13 Partnerschaften
- 14 Wohlfühlen für Generationen
- 15 Unsere Kleinsten
- 18 Veranstaltungen



Smileys gegen Raser

Wer kennt das nicht: Autofahrer passieren mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit das Ortsschild oder halten sich nicht an Zone-30 Begrenzungen. Dies führt meist zu Ärger der Anwohner und Besorgnis bei Eltern, wenn dies auf dem Schulweg der Kinder passiert. Nicht immer ist dieses Verhalten jedoch Absicht oder gar Vorsatz. Jeder hat sich wahrscheinlich schon selbst dabei erwischt, dass man in Gedanken versunken nach der Arbeit, wegen kranker Angehöriger oder unter Stress das eine oder andere Verkehrsschild schlichtweg übersieht. Wie oft hört man auch: „ich könnte im Nachhinein nicht einmal sagen, an welcher Ampel ich stehen bleiben musste oder nicht!“. Man spricht hier vom Augenblickversagen.

ZIEL: ANGEPASSTE GESCHWINDIGKEIT

Hier hilft häufig ein erneuter Hinweis in Bezug auf die erhöhte Geschwindigkeit des Autofahrers, um eine angepasste Fahrweise zu erzielen. Eines vorweg: Notorsche und absichtliche Raser ignorieren auch diesen Hinweis. Zum Glück handelt es sich bei diesen Verkehrs-Idioten jedoch um eine Minderheit. Mit der Einführung der neuen mobilen Verkehrsmesssysteme innerhalb der Ortschaft soll ein Sensibilisierungs- oder „Hallowach“-Effekt erreicht werden und damit mehr Sicherheit für alle Bürger. Gleichzeitig dient die reduzierte Geschwindigkeit im Ortsbereich einer deutlichen Lärmreduzierung.

MEHRTÄGIGE VERKEHRSMESSUNGEN

In den letzten Wochen fanden mit mobilen Mess-Stationen über einen Zeitraum von mindestens 5 Tagen am Stück für je 24 Stunden Geschwindigkeitsmessungen in der **Amberger Straße Richtung Emhof, in der Bahnhofstraße bei der neuen Siedlung und am Brunnettberg abwärts** statt. Bei den beiden letztgenannten Messstellen handelt es sich um 30-km/h-Zonen. Autofahrer, die die erlaubte Geschwindigkeit überschritten, wurden mit einem traurigen roten Smiley und der An-

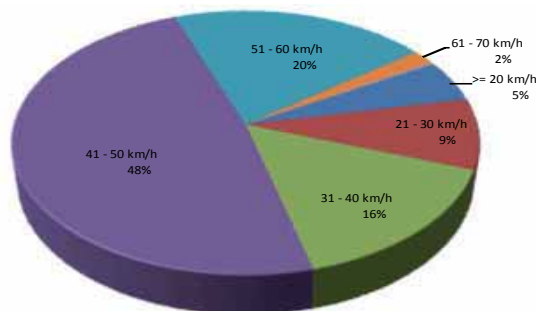
zeige der aktuellen Geschwindigkeit gewarnt; Fahrzeuglenker, die sich innerhalb des Tempolimits bewegten, wurden mit einem lachenden grünen Smiley belohnt. Im Messzeitraum betrug das durchschnittliche tägliche Verkehrsaufkommen auf der Amberger Straße 986, in der Bahnhofstraße 191 und am Brunnettberg 536 Fahrzeuge.

DIE MEHRZAHL VORBILDICH

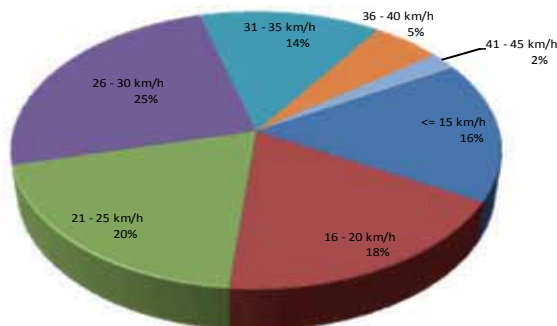
Die Mehrzahl der erfassten Fahr-

zeuge bewegten sich im erlaubten oder leicht erhöhten Geschwindigkeitsbereich. Lediglich 2,07 % der Fahrzeuge waren auf der Amberger Straße deutlich (> 60 km/h) zu schnell sowie 1,66% der Fahrer in der Bahnhofstraße. Mehr als jeder 6. Fahrer war jedoch am Brunnettberg bergabwärts deutlich zu schnell (> 35 km/h). Hier haben die Smileys noch einiges an Arbeit vor sich oder muss gar die kostenpflichtige Verkehrsüberwachung ran?

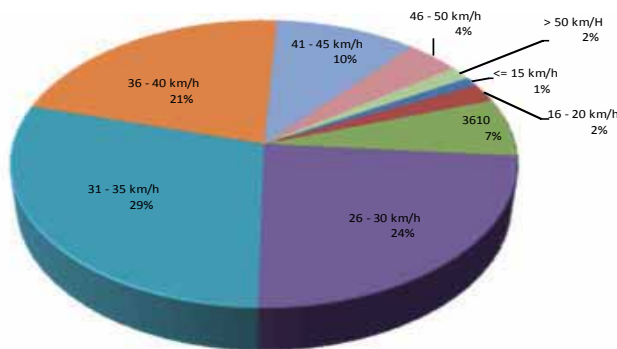
Messpunkt: Schmidmühlen, Amberger Str. 1 (50 km/h) - Messung Nord nach Süd



Messpunkt: Schmidmühlen, Bahnhofstr. 38 (30 km/h - Zone)



Messpunkt: Schmidmühlen, Brunnettberg 10 (30 km/h-Zone) - bergabwärts



Spatenstich im neuen Baugebiet Ledererhang

von Paul Böhm

Der Run auf Bauplätze hält an. Das neue Wohnbaugebiet „Ledererhang“ wird gerade entwickelt. Von 18 Bauparzellen sind noch sieben zu haben.

aus Schwarzhofen ist man bemüht, die Belastungen so gering wie möglich zu halten, versprach Geschäftsführer Helmut Seebauer. Mit dabei ist auch wieder das Planungsbüro Petter aus Neumarkt, das schon seit fast 40

offizieller Bauabschluss wurde Ende April 2020 genannt. Wie Geschäftsführer Helmut Seebauer sagte, wird man aber versuchen, schneller zu einem Bauabschluss zu kommen, damit die Bauwilligen nicht so lange warten müssen. Polier und Ansprechpartner vor Ort ist Viktor Meier, Bauleiter in Schmidmühlen ist Claus Kiefmann.



Spatenstich in Schmidmühlen für das neue Wohnbaugebiet „Ledererhang“. 18 Bauparzellen umfasst das neue Wohnareal, sieben Plätze sind aber nur noch frei. Fertigstellungstermin ist Ende April 2020, vielleicht auch schon früher.

Foto: Birgit Winkler

BAUPLÄTZE BEGEHRT WIE NIE ZUVOR

Bauplätze sind in Schmidmühlen begehrt wie nie zuvor. Kaum ist das letzte Wohnbaugebiet „Lauterachblick“ vermarktet, erfolgte in den vergangenen Wochen auch schon der Spatenstich für das Anschlusswohngebiet „Ledererhang“. Wie Bürgermeister Peter Braun berichtete, gab die große Nachfrage den Anstoß, von Seiten des Marktes dieses Anschlusswohngebiet so zügig auf den Weg zu bringen. 18 Bauplätze werden an exponierter Stelle entstehen, sieben Plätze sind noch frei. „Dies zeigt, wie begehrt derzeit Bauplätze sind.“

AUCH MAL STAUBIG UND LAUT

Dankbar ist Bürgermeister Peter Braun den Grundstückseigentümern für die Überlassung der Flächen. Er bittet schon jetzt die Anlieger und Nachbarn um Verständnis, wenn es ab und zu einmal laut und staubig werden sollte. Doch von Seiten der Bau ausführenden Firma Seebauer

Jahren in Schmidmühlen die Bauleitplanungen für verschiedene Objekte erstellt hat.



Die Bauarbeiten schreiten sichtbar voran

Fotos: Birgit Winkler

FERTIGSTELLUNG SPÄTESTENS APRIL 2020

Mit der Straßen- und Tiefbaufirma Seebauer aus Schwarzhofen hat man einen guten Partner gefunden. Als

BAUKOSTEN IM OBEREN SECHSTELLIGEN BEREICH

Die Gesamtbaukosten bezifferte Bürgermeister Peter Braun mit etwa 800 000 Euro. Die Straßenlänge beträgt etwa 280 Meter, Straßenbreite fünf Meter. Für das neue Wohnbaugebiet im Bereich des „Ledererhangs“ wurde auch der Bau von zwölf Straßenleuchten schon vergeben. Die Kosten dafür belaufen sich auf knapp 20 000 Euro.

Zahlen und Fakten:

Straße:

Asphaltfläche: 1250 m²
Breite: 5 m
Länge: 280 m
Provisorium Asphalt: 280 m²
Breite: 3 m
Länge: 75 m
Pflasterfläche: 600 m²
(für Gehweg und Parkbuchten)
Breite: 2 m
Länge: 150 m

Kanal:

Stahlbetonrohre DN300 - DN500: 220 m
Kunststoffrohre DN150: 380 m
Steinzeugrohre DN200: 250 m

Wasserleitung:

PVC DN150: 80 m
PVC DN100: 250 m

Straßenbeleuchtung:

12 Straßenleuchten

Gesamtkosten Erschließung:

ca. 800.000 €

Kosten Straßenbeleuchtung:

ca. 20.000 €

Der neue Bauhof - vom Spatenstich bis zur Fertigstellung - ein Überblick



BAUZEIT:

- Im Jahr 2018 (Baubeginn Juni 2018) erfolgte der Spatenstich und wurde der Rohbau und das Dach erstellt
- Im Jahr 2019 bis Ende September erfolgte der Innenausbau (Installationen, Putz, Böden, Trockenbau, Maler, Fliesen usw.)
- Anfang September 2019 bis Ende Oktober 2019 wird die Hoffläche gepflastert.

SALZSILOS:

Als Salzbevorratung hat man sich für Salzsilos entschieden, da hierfür keine zusätzlichen Geräte zum Einbringen in die Halle bzw. zum Beladen notwendig sind, welche extra hätten angeschafft werden müssen. 2 Salzsilos bevorraten insgesamt 160 m³ oder 190 to Streusalz. Die Menge reicht für einen Winter. Spannend war die Anlieferung und das Aufstellen der Silos.



Einladung zum Tag der Offenen Tür am Sonntag, 24. November 2019



DIE GEBÄUDE:

Das Hauptgebäude beinhaltet einen Sozialtrakt mit WC/DU, Umkleide und Sozialraum auf 60 m² Nutzfläche. Des Weiteren eine Garage, Waschhalle, Technikraum, Abstellraum und Werkstatt auf 140 m². Garage und Waschhalle bieten Platz für 3 Fahrzeuge (Unimog, Traktor, PKW). Das Nebengebäude dient als Überdachung für weitere Gerätschaften (Mähgeräte, Schneepflug usw.) sowie zum Lagern von Kies/Sand und sonstigen Baumaterialien.

Fotos auf dieser Doppelseite: Christian Graf und Paul Böhm

NEUER BAUHOF MARKT SCHMIDMÜHLEN

**Herzliche Einladung
zum Tag der Offenen Tür mit Besichtigung
am Sonntag, 24.11.2019 ab 14 Uhr**



**Für Ihr leibliches Wohl
ist bestens gesorgt!**

Unsere Jubilare

Bürgermeister Peter Braun gratuliert unseren Jubilaren im Namen des Marktes Schmidmühlen.



Rita Stollenmeier, 80 Jahre



Elfriede und Ewald Altenbuchner,
Goldene Hochzeit



Anna Graf, 90 Jahre

BUSLINIE 51

Ab 10.09.2019 wird die Haltestelle Schmidmühlen, Bergstraße, in den Fahrplan der Linie 6014 (RVV 51) aufgenommen. Die Haltestelle wird bei den Schulfahrten um 14:40 Uhr bzw. 16:10 Uhr ab Burglengenfeld, Nabtalpark bei Bedarf angefahren.

FEIERN IM SCHLOSS-STADL

Planen Sie in 2020 oder 2021 eine private Feier (Hochzeit, Geburtstag, o.ä.), im sanierten Schloss-Stadl?



Dann melden Sie sich baldmöglichst bei Frau Brogl, Tel. 9403-13 bzw. ingrid.brogl@schmidmuehlen.de und lassen sich den gewünschten Termin reservieren!

Aufgrund der großen Beliebtheit des Schloss-Stadls starten jetzt schon die Anfragen und Reservierungswünsche bis 2021!

Geburten

Der Markt Schmidmühlen begrüßt die neuen Bürger und gratuliert den Eltern zur Geburt.

Gerne veröffentlichen wir hier ein Foto mit dem Vor- und Nachnamen Ihres Babys.

Sie erklären sich mit Übersendung des Fotos per Email an birgit.winkler@schmidmuehlen.de mit der Veröffentlichung in den Marktnachrichten einverstanden. Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Termine

Freitag, 18. Oktober
Couplet AG im Schloss-Stadl



Samstag, 2. November
Allerseelenschiffchen an der Lauterach

Wildwochen in Schmidmühlen:
Sonntag, 3. November in Eglsee
Samstag, 9. November in Winbuch

Donnerstag, 07. November
„Schmarrnkerl und Funkerl“ Eugen Okers Winnetou in Bayern im Schloss-Stadl



Sonntag, 24. November
Tag der Offenen Tür am neuen Bauhof

Donnerstag, 19. Dezember
Ramona Fink Gospel Group Christmas Tour 2019 im Schloss-Stadl



Sitzung des Marktgemeinderates

SITZUNG VOM 25.07.2019

Für das verstorbene ehemalige Marktgemeinderatsmitglied Ludwig Birzer wird eine Gedenkminute eingelegt.

1. Bauantrag [REDACTED], Brunnlettberg 25

(Ersatzneubau von 4 Ferienwohnungen)

Der Bauantrag wird genehmigt.

14:0

2. Fundtiervertrag mit dem Tierschutzverein Amberg

Die Schreiben des Landratsamtes vom 25.06.2019 sowie des Tierschutzvereins vom 17.06.2019 werden bekannt gegeben.

Eine Diskussion über die Kosten eines erneuten Beitritts zum Tierschutzverein sowie die Finanzierung der dort vorgesehenen Baumaßnahmen schließt sich an.

Die Verwaltung wird schließlich beauftragt, bei umliegenden Tierschutzvereinen nachzufragen, ob im Einzelfall oder komplett eine Aufnahme des Marktes möglich ist. Der TOP wird dann in der nächsten Sitzung wieder behandelt.

14:0

3. Ledererhang; Festlegung und Vergabe der Straßenbeleuchtung

Der Auftrag geht an die Fa. Bayernwerk Netz GmbH aufgrund des Angebotes vom 04.07.2019 zum Preis von 20.053,81 €.

14:0

4. Tausch der Wasserleitung in der Imkerstraße

Die Wasserleitung soll auf einer Länge von ca. 80 m von der Fa. Mickan heuer noch ausgetauscht werden. Preis ca. 20.000 €.

14:0

5. Harschhofer Straße – 1. Nachtragsangebot Firma Mickan

Der TOP wird abgesetzt, da das Angebot vom Ingenieurbüro noch nicht geprüft ist.

6. Bekanntgaben aus der nicht-öffentlichen Sitzung vom 29.05.2019

Die Beschlüsse Nr. 647 und 648 werden bekannt gegeben.

7. Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben:

a) Am 09.08.2019 findet eine Friedensfahrrad-Tour mit einer Kundgebung vor der Kirche statt.

b) Für den 14.09.2019 wurde vom Gewerbeaufsichtsamt Regensburg ein Feuerwerk genehmigt. Laut Veranstalter wird auch ein „stilles Höhenfeuerwerk“ angeboten.

MGR Fischer verweist auf die Brandgefahr bei seiner Firma.

c) Der vorzeitige Baubeginn der Regierung vom 22.07.2019 für den Bau des Fußgängerstegs beim Schloss-Stadt.

d) Die Genehmigung der Haushaltsatzung durch das Landratsamt.

e) Der Verlauf der Gerichtsverhandlung vor dem Verwaltungsgericht Regensburg wegen der Landbeschaffung durch die BRD bei der Schule.

Anfragen:

keine



HINTERGRUND

Der Markt Schmidmühlen klagte vor dem Verwaltungsgericht Regensburg gegen die Bundesrepublik Deutschland. Es geht um den Verkauf eines zwei Hektar großen Waldstückes an die US-Armee, das derzeit unter der Verwaltung der Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten (BIMA) steht. Schmidmühlen wehrte sich dagegen, da die Fläche dort direkt an den Ort anschließt – die Grundschule steht ganz in der Nähe.

Die US-Armee erklärte nun, dass das Grundstück eine Pufferzone wird. Militärische Übungen werden dort nicht stattfinden.

Nachrufe

Nachruf

Wir sind betroffen über den Tod unseres ehemaligen Gemeindefahrers

Herrn Ernst Kühnl

der am 25.06.2019 verstorben ist.
Er war 21 Jahre beim Markt Schmidmühlen beschäftigt und hat sich dabei um das allgemeine Wohl des Marktes und seiner Bürger verdient gemacht.
Marktgemeinderat, Verwaltung und Kollegen werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Markt Schmidmühlen
Peter Braun, 1. Bürgermeister

Nachruf

Der Markt Schmidmühlen trauert um

Herrn Norbert Schuster

Träger der Bürgermedaille in Bronze

In Anerkennung seines großen persönlichen Einsatzes um die Belange des Marktes Schmidmühlen wurde er am 08.12.2011 mit der Bürgermedaille in Bronze ausgezeichnet.
Der Markt wird dem Verstorbenen stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Markt Schmidmühlen
Peter Braun, 1. Bürgermeister

Nachruf

Der Markt Schmidmühlen trauert um

Herrn Ludwig Birzer

ehem. Marktgemeinderatsmitglied

Der Verlebene war von 1972 bis 1984 Mitglied des Marktgemeinderates. Er hat sich in dieser Zeit um das allgemeine Wohl des Marktes und seiner Bürger verdient gemacht.
Der Markt wird dem Verstorbenen stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Markt Schmidmühlen
Peter Braun, 1. Bürgermeister

Nachruf

Am 05.01.2019 verstarb

Herrn Josef Wein

Herr Wein war in den Jahren 1992 bis 2000 für uns als Gemeindefahrer tätig.
Der Markt wird dem Verstorbenen stets ein dankbares Gedenken bewahren.

Markt Schmidmühlen
Peter Braun, 1. Bürgermeister

Die nächsten Sitzungen des Marktgemeinderates finden voraussichtl. statt:

31. Oktober, 28. November und 19. Dezember.

jeweils 19.30 Uhr im Sitzungssaal.

Kurzfristige Änderungen möglich - bitte beachten Sie die Bekanntmachungen.

Was darf in den Grüngutcontainer?

Wussten Sie, dass die Abfälle aus dem Grüncontainer auf dem Friedhof kompostiert werden? Getrennt vom Restmüll entsteht so aus organischen Stoffen wieder wertvolle Blumenerde. Das geht aber nur, wenn sauber getrennt wird.

ABFALL TRENNEN - GEBÜHRENERHÖHUNG VERMEIDEN

Leider landen im Grüncontainer am Friedhof jedoch immer mehr Plastik-, Papier- und sonstige Abfälle. Die Entsorgungs- und Kompostierbetriebe müssen diese Verunreinigungen dann aufwändig per Hand aussortieren. Dies führt auf Dauer zu deutlich höheren Kosten, die jeder Grabnutzungsberechtigte über höhere Grabgebühren wieder mitbezahlen muss.

DER TEUFEL STECKT IM DETAIL

Möglicherweise war und ist es manchen Nutzern bisher nicht bewusst, dass in den grünen Container nur kompostierbare Abfälle gehören. Deshalb wurden vor Kurzem durch den gemeindlichen Bauhof eindeutige Hinweisschilder angebracht. Doch auch auf den ersten Blick verwertbare Abfälle stellen sich unter Umständen als ungeeignet heraus. Unter Kränzen und in Grabschalen verstecken sich oft Styropor, Bindedraht oder Kunststoffe, die nicht kompostiert werden können. Machen Sie mit, schützen Sie unsere Umwelt: Trennen Sie auch am Friedhof Ihre Abfälle nach kompostierbaren und

nichtkompostierbaren Bestandteilen. Für ausgebrannte Grablichte steht neben der Friedhofsmauer ein extra Abfallcontainer bereit.



Hier ist nicht nur Grüngut im Container gelandet - Momentaufnahme vom Friedhof Schmidmühlen

Foto: Georg Hofmann Entsorgungsservice

Anzeige

J.B. Fischer GmbH
Zimmerei-Holzbau
Dacheindeckung

Hammerstr. 12
 92287 Schmidmühlen

Tel. 09474/698
 Fax 09474/8130
www.zimmerei-fischer.de

FISCHER

SO GEHT HOLZBAU

Holzhaus Dachbau Innenausbau An- & Vorbauten
 Sanierung Gewerbebau Autokran

„Bierbauchhasen“, „Waldorfmonster“ & Karl Valentins politisch unkorrekte „Betrachtung des Ehelebens“

Couplet-AG (Couplet-Arterhaltungs-Gesellschaft) am 18. Oktober im Schloss-Stadl in Schmidmühlen

Volkssänger, Komiker, Varieté und Kabarett, Brettli-Lieder und Couplets bevölkerten um die Jahrhundertwende die Wirtshäuser und Bühnen. Musikalische Kommentare zum Zeitgeschehen standen dort ungebrochen neben ungehemmter Belustigung. Die große Politik diente ebenso als Zielscheibe wie der kleinbürgerliche Alltag. Namen wie Papa Geis, Weiß Ferdl und Karl Valentin erinnern an diese Blütezeit des Couplets. Volksnahe Unterhaltung auf hohem künstlerischem Niveau.

AUSGEZEICHNETES KABARETT

Schon seit Jahren zählt die Couplet-AG zu den bekanntesten und erfolgreichsten Musikkabarettgruppen

Coup [ku; frz.], Stoß, Hieb, Schlag; Streich, Kunstgriff; C. d'état, Staatsstreich; C. de main, Handstreich; rascher, gelungener Angriff.

Couplet [ku'ple; frz.], witzig-satirisches oder politisches Lied mit Kehrreim, besonders im Kabarett.

SATIRE VOM FEINSTEN

Bitterböse und bissig wird über Mütter mit Latte-Macchiato-Schaum im Gehirn ebenso gelästert, wie über ihren Nachwuchs, die „Waldorfmonster im Chrom-Kinderwagen“. Gerne werden auch alleinstehende Seniorinnen augenzwinkernd mit „am Oidn“ verkuppelt, weil der zwar ned so „hoäß und mächtig“, dafür aber „bedächtigt“ ist.

Spätestens wenn ein Mann mit zum Platzen gespannter Wampe zärtlich „Bierbauchhase“ genannt wird, besteht die Gefahr, vor Lachen vom Stuhl zu rutschen. Auch das bayerische CSU-Allheilmittel, welches in keiner gut sortierten Hausapotheke fehlen darf, das „Söder-Zapferl“, wird bestimmt nicht in der Requisite vergessen werden, sondern gewissermaßen oral-rektal unters Publikum gebracht.

Wunderbar schlüpfrig, nicht immer politisch korrekt aber mit viel Witz und Charme halten die Künstler der Gesellschaft einen Spiegel vor. Nicht selten merkt der Lacher erst hinterher, dass er sich selbst belacht hat. Viele ihrer Lieder haben sich zu „Klassikern“ der bayerischen Musikszene entwickelt: „Geh peitsch mi“, „A Glaserl Eigenurin“, „An Dampfstrahler“ oder die bayerische Fassung von Otto Reutters „Nehman S' an Alten“ werden landauf und -ab begeistert gespielt und gesungen.



Bernhard Gruber, Jürgen Kirner, Bianca Bachmann und Bernhard Filser

WIEDERBELEBUNG DES COUPLETS

Längst vergangen schien dieses Kapitel bayerischer Kulturgeschichte, bis im Jahr 1993 „Die Couplet-Arterhaltungs-Gesellschaft“ (kurz: Die Couplet-AG) die totgesagte Tradition der Münchner Volkssänger wieder aufgriff und die Liedform des Couplets mit neuem Leben erfüllte. Ihr Markenzeichen: pointierte Kabarettsszenen im rasanten Wechsel mit spritzigen Gesangseinlagen. Die bissig-satirischen und hin und wieder bitterbösen Texte von Jürgen Kirner zusammen mit den kraftvollen, eingängigen Melodien von Bernhard Gruber bilden dabei das ideale Transportmittel für zeitkritische Hinterfotzigkeiten.

Süddeutschlands, ausgezeichnet u. a. mit dem Bayerischen Kabarettpreis, dem Bayerischen Poetentaler und dem Dialektpreis Bayern.

DAS PROGRAMM - 25 JAHRE COUplet-AG

Freuen dürfen wir uns auf das Beste aus 25 Jahren Couplet-AG, sozusagen ein „Best-Off“ des bayerischen Kabarettss. Langweilig wird es trotzdem nicht werden, da die bekannten Charaktere geschickt ins aktuelle Zeitgeschehen eingebaut werden und die eine oder andere überraschende Wendung mit viel Geschick und Sinn zur Satire zum Tragen kommt. Da bleibt garantiert kein Auge trocken.

WARNUNG:

Es könnte zu unkontrollierbaren Lachanfällen, Ausbruchs allgemeiner Heiterkeit und Schnappatmung kommen. Erleben Sie die Couplet-AG am 18. Oktober im Schloss-Stadl. Karten gibt es über die Gemeindeverwaltung, die Mittelbayerische Zeitung sowie in der Apotheke Alte Post.

... geöffnet für Jedermann

• GASTSTÄTTE  AM THEILBERG •

Golf- und Landclub Schmidmühlen e.V.
Am Theilberg 1 · 92287 Schmidmühlen
Tel 09474 - 8238 · Fax 09474 - 8236

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi und Fr ab 11 Uhr
Sa und So ab 10 Uhr
Donnerstag Ruhetag



WILDTAGE IN WINBUCH UND EGLSEE

**In WINBUCH am Samstag, 9.11.2019
ab 18.00 Uhr.**

**Anmeldung bei Fam. Spies
Tel.: 09474/1001**

Es lädt ein die Dorfgemeinschaft.



**In EGLSEE am Sonntag, 3.11.2019
Mittagstisch von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Abendstisch ab 18.00 Uhr**

**Anmeldung bei Fam. Lautenschlager
Tel.: 09474/264**

Freundlich lädt ein Fam. Lautenschlager.

Ihre Bank
120 in Schmidmühlen
Jahre

Ihre Bank
im Vilstal

**Eigenständig
Kompetent
Modern**



www.rbu.de
09474 94000

Raiffeisenbank
Unteres Vilstal eG



Feierliches Gelöbnis der Rekrutinnen und Rekruten des Logistikbataillons 472 im Schloss-Stadl

von Paul Böhm

Ob es auf dem Areal des Schloss-Stadls schon jemals eine Vereidigung gegeben hat – wohl eher nicht. Es war auf jeden Fall ein würdiger Rahmen für die 13 Rekrutinnen und Rekruten des Logistikbataillons 472, die am 19. Oktober in Schmidmühlen ihr Treuebekenntnis zur Bundeswehr und zur Bundesrepublik Deutschland betont haben. Das feierliche Gelöbnis war der Höhepunkt ihrer am 1. Juli begonnenen Grundausbildung bei der 1. Kompanie des Logistikbataillons 472 aus der Schweppermannkaserne.

Im Vorfeld hatte das Bataillon zu einer Andacht mit dem evangelischen Militärpfarrer Holm Haschker in die Pfarrkirche St. Ägidius eingeladen. Umrahmt wurde die Gelöbnisfeier vom Kammerensemble des Herresmusikcorps aus Ulm unter der Leitung von Oberfeldwebel Manuel Sommer.

Wie der Kommandeur des Logistikbataillons 472, Oberstleutnant Sebastian Erbe in seiner Ansprache betonte, ist es elementar wichtig, das feierliche Gelöbnis als Treuebekenntnis zur Rechts- und Werteordnung der Bundesrepublik Deutschland in der Öffentlichkeit durchzuführen.



Bürgermeister Peter Braun gratuliert dem Kommandeur, Oberstleutnant Sebastian Erbe, zum erfolgreichen Abschluss der Grundausbildung „seiner“ Rekrutinnen und Rekruten.

Foto: Paul Böhm

Dieses Quartal stand der Grundausbildungslehrgang unter dem Motto „Kameradschaft“. Wohl wissend, dass hohe Ansprüche an die neuen Kameraden gestellt wurden mit Blick auf gruppenspezifische Prozesse, Aspekte der Selbstverwirklichung, der Privatsphäre, und dem jeweiligen Verständnis von Befehl und Gehorsam.

Mit Biss und Durchhaltevermögen, legte der Grundausbildungszug in seiner Gesamtheit eine steile Lernkurve hin – „tolle Leistung“, lobte Sebastian Erbe.



Die soldatische Grundausbildung ist erfolgreich geschafft.

Foto: Paul Böhm

„Ich habe großen Respekt vor Ihrer Entscheidung gerade diesen Weg zu gehen“, meinte Bürgermeister Peter Braun an die Rekrutinnen und Rekruten gerichtet. „Ihnen muss klar sein, dass Sie in militärischer Hinsicht unserem Land nicht nur in Deutschland dienen werden, nein immer wichtiger werden die Einsätze und das Dienen außerhalb unserer Grenzen. Es ist trotz aller arbeitsrechtlicher Errungenschaften beim Militär ein Unterschied, ob ich einer Firma oder einem Land diene.“

Von Seiten der Rekrutinnen und Rekruten bedankte sich ihr Sprecher, Obergefreiter Thomas Wagner, bei den Ausbildern, die durch ihre Erfahrung und mit viel Geduld und Feingefühl es geschafft haben, alle jeden Tag zu motivieren und bestens auf die bevorstehenden Aufgaben vorzubereiten. Sein Dank galt besonders dem Kompaniechef Major Wolfgang Tauschke, der sie während der Grundausbildung motivierend begleitet hat. „Von ihm haben wir viel mitnehmen können, was man mit eisernem Willen, Disziplin und Ehrgeiz alles erreichen kann. Es sind harte Ausbildungswochen für uns gewesen. Wir haben zusammengefunden, sind zu einem Team geworden und haben

Kameradschaft erlebt“.

Thomas Wagner erinnerte an den ersten Gepäckmarsch, die vielen Unterrichtsstunden mit dem Studium

rechtlicher Grundlagen, aber auch das dreitägige Biwak und nicht zuletzt auch die Einsicht, dass der Zug nur so stark ist, wie das schwächste Glied. „Wir waren gezwungen, uns gegenseitig zu unterstützen, die Hilfe von anderen anzunehmen und zu akzeptieren“, so Thomas Wagner. „Trotz aller Schwierigkeiten, Herausforderungen und der unterschiedlichsten Charaktere kann ich Ihnen heute versichern, dass wir es letztendlich geschafft haben, zu einer Einheit zusammen zu wachsen. Darauf sind wir stolz“.

Die stellvertretende Landrätin Brigitte Bachmann betonte, dass sich im Soldatenberuf in den vergangenen Jahren doch einiges geändert habe. Früher war das Einsatzland Deutschland gewesen, heute sind es international laufende Einsätze, die die Soldaten physisch und psychisch fordern werden.



Biwak während der Grundausbildung.

Foto: Paul Böhm

Fit fürs Lesen - Büchereiführerschein verliehen

von Paul Böhm

Die Kinder der beiden ersten Klassen der Erasmus Grasser Grundschule haben im Sommer den Büchereiführerschein erhalten. Die Kinder kennen sich nun in der Bücherei aus. Etwa 5000 Bücher, Hörbücher, CDs und DVDs stehen in der Pfarr- und Gemeindebücherei in den Regalen. Der Besuch der Bücherei war cool – das fanden die Kinder aus den ersten Klassen der Erasmus Grasser Grundschule in Schmidmühlen. Zum Dank für die Betreuung sangen sie nicht das obligate Büchereilied, sondern ein Geburtstagsständchen für Gudrun Jeziorowski.

AUSLEIHE AB SOFORT MÖGLICH

Die Schülerinnen und Schüler dürfen ab sofort mit ihren Eltern in die Bücherei kommen und sich ihre Wunschmedien ausleihen. Wie Lehrerin Silvia Lorenz sagte, ist die Einführung in die Bücherei ein wichtiger Baustein im Lehrplan. Im kürzlich neu begonnen Schuljahr dürfen die Kinder nun einmal im Monat zur Ausleihe kommen.

LESEECKE IM KLASSENZIMMER

Zum Lesen steht ihnen dann eine toll eingerichtete Lesecke in der Schule zur Verfügung. „Spannend und lustig müssen die Medien sein, denn dann

finden sich die Kinder wieder“, weiß Erich Jeziorowski, der den Kindern die Geschichte vom Buchstabenzauberer vorgelesen hatte.

EIFRIGE BESUCHER

Bei mehreren Besuchen in der Bücherei haben die Kinder gelernt, welche Medien zur Verfügung stehen und

wie man damit umgeht. Sie wissen jetzt auch, wie Ausleihe und Rückgabe funktionieren und wo die Bücher für ihre Altersgruppe zu finden sind. Wie Doris Flieder vom Büchereiteam mitteilte, ist es für die Kinder möglich, bis zur dritten Klasse Bücher und Medien kostenlos auszuleihen.



*Das ist cool! Den Büchereiführerschein haben jetzt die Kinder aus den beiden ersten Klassen der Erasmus Grasser Grundschule in Schmidmühlen. von hinten links hintere Reihe: Doris Flieder, Gudrun Jeziorowski, Erich Jeziorowski und Lehrerein Silvia Lorenz
Foto: Paul Böhm*

Erster Schultag war sehr spannend

von Paul Böhm

16 Erstklässler kamen heuer in die Schule. Unterrichtet werden sie in zwei Flexklassen von Monika Ziehaus und Sonja Ram. Langeweile und Sehnsucht nach Mama und Papa hat es am ersten Schultag nicht

gegeben: Für die Kinder war es das ganz große Ereignis in dieser Woche. Dass natürlich alle wiederkommen, auch wenn die selbstgebastelten Schultüten nicht mehr dabei sind, versprochen sie ihren Klassenlehrer-

innen. Begrüßt wurden die Kinder von Rektorin Helga Gradl aus Ensdorf.

Eine erste Aufgabe war es dann für die Kinder, ihren Platz in der Schulbank einzurichten und sich ein Stück näher kennenzulernen, obwohl sich die meisten schon aus ihrer Kindergartenzeit bei St.Georg kennen. Gut zwei Stunden dauerte der erste Schultag, ehe die Erstklässler wieder von ihren Eltern abgeholt werden durften. Dann ging es schnell nach Hause, um die Schultüten auszupacken.



*Große Freude am 1. Schultag
Foto: Paul Böhm*

Preise für kreative „Musik“-Werke

von Paul Böhm

Musik und Klänge spielen bei den Menschen wichtige Rollen. „Die Musik reißt Barrieren ab, baut Brücken und bringt die Menschen zusammen“, meinte Geschäftsstellenleiter Josef Bäuml bei der Preisverleihung zum 49. Raiffeisen-Jugendwettbewerb an der Erasmus-Grasser-Grundschule. Zum Thema „Musik bewegt“ haben sich die Kinder einiges einfallen lassen. Die Sachpreise der Raiffeisenbank Unteres Vilstal eG wurden in den beiden Kategorien „Malwettbewerb“ und „Quiz“ an die stolzen Preisträger übergeben.



Sarah Ehrnsperger, Leni Metz, Stefan Moravec, Leonie Kirchner, Johanna Kummeth, Cassandra Holmer, Denis Slusarczyk, Marach Almas, Anna-Lena Meier, Julia Brigante, Sophie Döberl, Ida Bäuml, Tamara Schönhofer, Ronja Weigert, Emma Bäuml, Eric Köper, Jannis Eler, Leo Dotzler, Hannah Lautenschlager, Gerhard Thurner, Lea-Sophie Weigert und Paul Wiener Foto: Paul Böhm



Hallo ich bin's wieder, Euer Erasmo das Schlosswächtergespenst. Kennt Ihr eigentlich den Unterschied zwischen einem „normalen“ Gespenst und einem Schlosswächtergespenst? Nein?!? Dann wird es allerhöchste Zeit, dass ich Euch den Unterschied erkläre!

Schon mal vorweg: Wir Schlosswächtergespenster sind die Crème de la Crème der Gespenster und Geister und somit ein recht elitäres Grüppchen! Langweilige normale Gespenster gibt es wie Kiesel in der Lauterach. Jeder, der meint, nach seinem Tod noch etwas erledigen zu müssen, wird einfach so ein Gespenst. Es gibt Unmengen an weißen Frauen, ehemaligen Rittern und Königen, die der Meinung sind, als blasses unscheinbares Gespenst spukend noch etwas bewirken zu können. Papperlapapp! Gar nichts bewirken die! Nur Schauergeschichten ranken sich um diese bemitleidenswerten Geister-Gestalten. Und warum? Weil sie keine echte Aufgabe haben. Ganz im Gegensatz zu uns Schlosswächtergespenstern natürlich. Jedes waschechte Schlosswächtergespenst schämt sich für diese Möchtegern-Schreck-Gespenster.

Um ein waschechtes Schlosswächtergespenst zu werden, muss man schon zu Lebzeiten zum Schlosswächter berufen werden und selbst im Gespenster-Dasein noch als fleißiger Schlosswächter zu Diensten sein. Wir Schlosswächtergespenster sind somit eine ziemlich ehrwürdige und angesehene Runde, wie Ihr Euch vorstellen könnt! Allerdings muss ich zugeben, dass unser Schlosswächtergespenster-Stammtisch Nachwuchsprobleme hat. Seit über 99 Jahren gibt es keine frischen Schlosswächtergespenster mehr. Das liegt wahrscheinlich daran, dass immer weniger Schlösser gebaut werden und die althergebrachte und mühselige Arbeit von uns Schlosswächtern immer mehr von blinkenden Lichtern und Drähten übernommen wird. Eine Schande ist das! Ich möchte mal sehen, welches Licht und welcher Draht rund um die Uhr für wohlig warmes Feuer in den Zimmern, sauber gewaschene und gebügelte Gewänder und eine reichlich gedeckte Schlosstafel sorgt! Von diesen Lichtern und Drähten hat auch noch keiner um Aufnahme in unseren Schlosswächtergespenster-Stammtisch gebeten. Vielleicht haben die aber ja auch einen eigenen geheimen Blinkende-Lichter-und-Drähtegespenster-Stammtisch – wer weiß?!? Haltet Augen und Ohren offen; vielleicht erfahrt Ihr ja was darüber. Ich bin auf jeden Fall neugierig.

Bis zum nächsten Mal



– Euer Erasmo

Kinder begleiten sie weiter

von Paul Böhm

Sprachlos war Ursula Braun, Rektorin und Leiterin der Erasmus-Grasser-Grundschule ob der wunderschönen Abschiedsfeier. Für diese entgegengebrachte Wertschätzung bedankte sie sich herzlich. Getreu dem Spruch „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ von Hermann Hesse wolle sie nun nicht nur die Schulferien, sondern auch die Zeit danach angehen, hat sie bei ihrem Abschiedsfest verraten. „Ich werde mich auch weiterhin mit Kindern beschäftigen und die Zeit genießen – nun mit meinen vier Enkelkindern“, erzählte Ursula Braun.



Mit vielen Blumen und persönlichen Geschenken von den Kindern wurde Rektorin Ursula Braun der Übergang vom Arbeitsleben in die Freistellungsphase versüßt.
Foto: Paul Böhm

BUNTES PROGRAMM BEI DER FEIER

Umrahmt wurde die Abschiedsfeier für die allseits beliebte Rektorin Ursula Braun von den vier Schulklassen der Erasmus Grasser Grundschule, der Bläserklasse unter der Leitung von Ilona Reheis, den Kindergartenkindern von St. Georg mit ihrer Leiterin Angela Graf und den Kindern der Mittagsbetreuung sowie dem Elternbeirat der Schule. Insgesamt 17 Programmpunkte hatte Lehrerkollegin Monika Ziechaus zur „Entlassfeier“ vorbereitet.

Der Übergang vom Arbeitsleben in die Freistellungsphase nach einigen Jahrzehnten Schuldienst sei ein Moment zum Innehalten und zum Nach-

denken, meinte Leitende Schulamtsdirektorin Beatrix Hilburger vom Staatlichen Schulamt. Wie sie anmerkte, gebe es im Leben eines Menschen nicht allzu viele Stationen, an denen man wirklich innehält, sich besinnt, zurückschaut und gleichzeitig den Blick in die Zukunft wagt, abschätzt und vergleicht, das Geschaffene betrachtet und sich selbst in einer keinesfalls alltäglichen Weise bewertet. „So gibt der letzte Schultag Anlass zurückzublicken, sich an dem Erreichten zu freuen, für die Zukunft weitere Pläne zu entwerfen und neue Ziele festzulegen, die sich jetzt au-

ßerhalb des Schullebens abspielen“, sagte sie zu Ursula Braun. Sie habe mit großem Engagement die Einführung der Flexiblen Grundschule begleitet.

Besonders am Herzen lag ihr immer die Kooperation mit dem Kindergarten St. Georg und die stete Verbesserung des Leitbildes der Erasmus-Grasser-Grundschule, so Hilburger weiter. Eine richtig aktive Schule mache Spaß. Gemeinsam reden, arbeiten, singen, spielen, entdecken und Ruhe finden wurde von Ursula Braun gemeinsam mit dem Kollegium und der Schulfamilie erarbeitet und gelebt. „Tradition und Musik waren an der Grundschule in Schmidmühlen fest im Schulentwicklungsprozess

verankert“, würdigte sie weiter und erinnerte an die Aktionstage mit Musik und die Bläserklasse, die in enger Anbindung mit der Blaskapelle St. Ägidius als Musterprojekt „musikalische Früherziehung“ eingeführt wurden.

EHRliche ZUSAMMENARBEIT

„Ursula Braun ist immer eine freundliche Rektorin gewesen, die sich durch Zuverlässigkeit und Geradlinigkeit auszeichnet, eine Rektorin die nach den bewährten Regeln alter Schule einen korrekten Umgang mit Schulamt, Kollegen, Eltern und Sachaufwandsträger pflegt“, würdigte die Schulamtsdirektorin die Arbeit von Ursula Braun. „Eine Rektorin, die das Einmaleins des gesellschaftlichen Umgangs beherrscht, die aber auch deutlich ihre Meinung sagt und sich für das Wohl des Kollegiums und der Schüler gleichermaßen einsetzt“, so Hilburger.

Elternbeiratssprecher Daniel Sandner sagte, man sei immer dankbar gewesen, eine so engagierte Pädagogin in Schmidmühlen zu haben. „Unsere Zusammenarbeit war immer ehrlich und offen und von einem gegenseitigen Vertrauen geprägt“, so Daniel Sandner.

NEUE FÜHRUNG IN DER ERASMUS GRASSER GRUNDSCHULE SCHMIDMÜHLEN

Nachdem die bisherige Rektorin Ursula Braun Ende des Schuljahres 2018/2019 in ihren wohlverdienten Ruhestand ging, wird voraussichtlich bis Ende 2019 die Erasmus-Grasser-Grundschule von der Rektorin der Ensdorfer Mittelschule, Frau Helga Gradl, kommissarisch mitgeleitet. Zur stellvertretenden Schulleiterin wurde Frau Monika Ziechaus ernannt.

Seniorenachmittag am Kirwamontag

von Christine Werner

Die Kirwaleit Schmidmühlen laden schon seit vielen Jahren die Senioren der ganzen Marktgemeinde am Kirwamontag Nachmittag in den Oschenwirtsstodl zum Kirwaausklang ein. Nach dem Baumaufstellen am Samstag, Austanzen am Sonntag mit 29 großen und 10 kleinen Kirwapaaren wird am Montag zum Abschluß der Kirwa der Kirwabär durch den Markt getrieben. Besonders den älteren Mitbürgern soll mit diesem Nachmittag die Gelegenheit gegeben werden, auch an dieser alten Tradition teilzunehmen.

UNTERHALTSAME STUNDEN MIT KAFFEE UND KUCHEN

Ein paar unterhaltsame Stunden mit Kücheln, Kuchen, Torten, singen und schunkeln mit Lisa und Albert, da werden so manche Geschichten erzählt, wie die Kirwan früher so waren. Da hat man sich noch so richtig darauf gefreut, war doch das das Leben größtenteils hart und entbehrungsreich. Auf dem Land wurde meist eine Sau geschlachtet und die Frauen haben eine ganze Woche gekocht und gebacken. Abends wurde gesungen, getanzt, sich richtig satt gegessen und viel getrunken, so dass so eine Kirwa oft mit einer wilden Rauferei endete.

WER HOT KIRWA? MIA HOM KIRWA!

Einkniffliges Quiz brachte so Manchen der Älteren so richtig zum Schwitzen und sorgte für viel Gesprächsstoff. Mit viel Beifall und Gummibärchen wurden die zehn Kirwanachwuchspaare bedacht, die unter Leitung von Kerstin Schaller und Stefanie Bauer wie die Großen rund um den wunderschönen Baum ihre Tänze aufführten. Der Kirwabär schaute natürlich mit der Kirwahex auch noch vorbei und so mancher bekam ein Bussi oder wurde schwarz gemacht, wenn er sich nicht freikaufte. Und nächstes Jahr heißt es wieder „wer hot Kirwa? Mia ham Kirwa! Und da geng ma wieda hi!“

Foto rechts: Ausklang auf der Kirwa Schmidmühlen
Josef Popp



Das Kirwa-Senioren-Quiz 2019

Heimat- und Nostalgiewissen

1. Welches Jubiläum feiert die Freiwillige Feuerwehr Schmidmühlen im nächsten Jahr?
 - a) 100 Jahre
 - b) 125 Jahre
 - c) 150 Jahre
2. Wie heißt das neu ausgewiesene Baugebiet in Schmidmühlen?
3. Seit wann gibt es den Euro?
4. Wieviele EU-Mitglieder haben den Euro als Zahlungsmittel?
5. In welchem Jahr gab es zuerst das Farbfernsehen?
6. Ein „Kaiser“, der nur so genannt wird, in München 1945 geboren wurde und eine Weltkarriere im Sport gemacht hat:
7. Wie heißt der neue Trainer der ersten Mannschaft des SV Schmidmühlen?
8. Welches Jubiläum feierten der Heimat- und Trachtenverein und der Sportverein Schmidmühlen in diesem Jahr?
 - a) 50 Jahre
 - b) 90 Jahre
 - c) 100 Jahre
9. In der wievielten Amtszeit ist der derzeitige Bürgermeister Peter Braun?
10. Wie groß ist der Naturpark Hirschwald?
 - a) 7000 ha
 - b) 3000 ha
 - c) 5000 ha
11. Wer sang in den 60er Jahren den Schlager „Ganz in Weiß“?
12. Wer wurde zum Oberkirwapaar 2019 gewählt?

Lösung: 1 c; 2: Ledererhang, 3: 2002; 4: 1967; 5: 1967; 6: Franz Beckenbauer; 7: Holger Fleck; 8 b; 9: in der Dritten; 10 a; 11: Roy Black; 12: Melanie Hummel und Julian Meier

	Veranstaltung	Ort
03.10. – 05.10.2019	Skiclub 2-Tagesfahrt in die Wachau nach Krems / Österreich	Parkplatz Mühlwiese
06.10.2019 14:00	Imkerverein + Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Erntedankfest	Schloss-Stadl
13.10.2019 14:00	Pfarrgemeinde St. Ägidius Seniorenachmittag 80 +	Schloss-Stadl
18.10.2019 19:00	Heimat- und Kulturverein e. V. Couplet-AG – „DAS BESTE – 25 Jahre Couplet-AG“	Schloss-Stadl
26.10.2019 17:00	Heimat- und Kulturverein e. V. Hubertusmesse	Pfarrkirche
02.11.2019	Heimat- und Kulturverein e.V. Allerseelenschiffchen	Friedhofsbrücke an der Lauterach
07.11.2019 20:00	Heimat- und Kulturverein e. V. Schmarrnkerl & Funkerl lesen Okers Winnetou in Bayern	Schloss-Stadl
17.11.2019 09:30	Reservistenkameradschaft Volkstrauertag	Pfarrkirche
23.11.2019 20:00	Drischel-Drescher Schmidmühlen Kathreintanz	Schloss-Stadl
24.11.2019 14:00	Markt Schmidmühlen Tag der Offenen Tür	Neuer Bauhof
24.11.2019 09:30	Männergesangverein Liederkranz Jahresamt für verstorbene Mitglieder	Pfarrkirche
29.11.2019 16:00	Vilstalschützen Emhof e.V. Weihnachtsmarkt	Innenhof Gasthaus Bauer
29.11.2019 18:00	Sportschützen e. V. Schmidmühlen Tag der Generationen	Schützenheim „Alter Bahnhof“
30.11.2019	Pfarrei Schmidmühlen Adventsmarkt	Kirchplatz
30.11.2019 18:00	Vilstalschützen Emhof e.V. Nikolausschießen	Schützenheim Emhof
01.12.2019	Pfarrei Schmidmühlen Adventsmarkt	Kirchplatz
07.12.2019 18:00	Blaskapelle St. Ägidius Nikolausfeier	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
07.12.2019 18:00	Reservistenkameradschaft Weihnachtsfeier	Gasthof „Lindenhof“
08.12.2019 15:00	Sportgemeinschaft Tischtennis Adventfeier	Trachtenheim
08.12.2019 14:00	Schützenverein „Weiß-Blau“ Winbuch Weihnachtsfeier	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
13.12.2019 19:00	Richard Wallner Waldweihnacht	Henglkapelle, Archenleiten
14.12.2019 18:00	Heimat- und Volkstrachtenverein Weihnachtsfeier	Trachtenheim
15.12.2019 14:00	Dorfgemeinschaft Winbuch Weihnachtsfeier	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
19.12.2019 20:00	Heimat- und Kulturverein e. V. Ramona Fink Gospel Group Christmas Tour 2019	Schloss-Stadl
20.12.2019 19:00	Sportschützen e. V. Schmidmühlen Jahresausklang mit Ehrungen	Schützenheim „Alter Bahnhof“
22.12.2019 16:30	Skiclub Schmidmühlen Waldweihnacht	Hammerkapelle
26.12.2019 17:00	Blaskapelle St. Ägidius Weihnachtskonzert	Pfarrkirche
26.12.2019 19:00	SV Schmidmühlen Christbaumversteigerung	Sportheim
26.12.2019 19:00	FF Emhof Christbaumversteigerung	Feuerwehrhaus Emhof
28.12.2019 19:00	Dorfvereine Winbuch Christbaumversteigerung	Dorfgemeinschaftshaus Winbuch
31.12.2019	FF Schmidmühlen Silvesterfeier ins Jubiläumsjahr	Schloss-Stadl

Suchen Sie einen zuverlässigen Partner für Ihre klassischen und neuen Medien? ...



Beratung, Idee & Konzeption, Layout, Design, Druckvorstufe, Digital- & Offsetdruck und die Weiterverarbeitung alles aus einem Haus. Das spart Ihnen viele Wege.

... Fragen Sie uns.



Wir setzen uns für Klimaschutz ein und haben die gesamten Emissionen der Wertschöpfungskette unseres Unternehmens kompensiert.

ID-Nr. 1981326 · gültig bis 07/20
www.klima-druck.de



Don Bosco Druck & Design

Hauptstraße 2a

D-92266 Ensdorf

Tel.: +49 96 24 / 92 01-0

info@donbosco-druckdesign.de

www.donbosco-druckdesign.de

kreativ. persönlich. zuverlässig.



